



Unterrichtsplan

Gestalte deinen eigenen
Park

2025

www.makeuin.eu



Co-funded by
the European Union

MAKE U IN Unterrichtsplan

Bei Fragen zu diesem Dokument oder dem zugrunde liegenden Projekt wenden Sie sich bitte an:

Birgit Kahler
FabLab München e.V.
Gollierstraße 70 / Eingang E, Erdgeschoss, 80339 München, Deutschland
E-Mail: birgit@fablab-muenchen.de

Die Überarbeitung dieses Dokuments wurde im August 2025 abgeschlossen.
Projektwebseite: www.makeuin.eu

MAKE U IN ist ein Erasmus+ Kleinstpartnerschaftsprojekt im Bereich schulische Bildung (KA210-SCH)
Projektnummer: KA210-BY-24-12-247490

Gefördert von der Europäischen Union. Die hierin geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autor*innen und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Nationalen Agentur im Pädagogischen Austauschdienst wider. Weder die Europäische Union noch die Förderstelle können für den Inhalt haftbar gemacht werden.

Dieses Dokument wurde durch die Zusammenarbeit des gesamten MAKE U IN Partnerschaftsnetzwerks erstellt:
FabLab München e.V. (DE) – Projektkoordination,
UNI WERSYTET KOMISJI EDUKACJI NARODOWEJ W KRAKOWIE (PL),
Mindleap S.L. (ES).

Dieses Dokument ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0).



Unterrichtsplan

Titel der Unterrichtseinheit	Gestalte deinen eigenen Park
Dauer	1 Stunde 30 Minuten
Lehrmethoden und Strategien	• Geführte Gespräche und visuelles Erzählen • Kreative Gruppen- und Einzelarbeit • Arbeit mit echten Karten und Modellbau • Differenzierte Unterstützung und Anleitung • Multisensorische und assistive Materialien für Schüler*innen mit unterschiedlichen Förderbedarfen
Lernziele	• Die Bedeutung von Grünflächen in Städten verstehen und grundlegende Begriffe zur Umwelt kennenlernen • Klimadaten und Karten in vereinfachter Form lesen und interpretieren • Geeignete Pflanzen- und Tierarten entsprechend Klima und Standort auswählen • Gemeinsam einen Park auf Basis eines realen Kontexts kreativ gestalten
Ablauf des Unterrichts	1. Einführung (10–15 Minuten) • Einstieg: Die Schülerinnen <i>schlüpfen in die Rolle von Stadtplanerinnen</i> und entwerfen ihren Traumpark. • Erklärung: Parks und Grünflächen helfen Städten zu wachsen, ziehen Touristen an

und verbessern das Stadtbild.

- Zeige reale Beispiele berühmter Stadtparks (z. B. aus New York oder Las Vegas) mit Bildern, Videos oder Ausdrucken.
- Kurzes Klassengespräch:
 - Warum brauchen wir Bäume in der Stadt?
 - Welche Tiere könnten in einem Stadtpark leben?
 - Was machst du gerne in einem Park?

Inklusive Anpassung:

- Bildreiche Präsentation oder Ausdrücke mit hohem Kontrast
- Wichtige Vokabeln mit passenden Symbolen oder Bildern
- Non-verbale Antwortmöglichkeiten: zeigen, malen, Karten auswählen
- Inhalte auch in Text-, Bild- oder Audioform anbieten

2. Hauptteil (50–60 Minuten)

Teil A – Entdecken & Planen (25–30 Minuten)

- Gruppenarbeit: Jede Gruppe erhält eine vereinfachte Karte (gedruckt oder digital) und Klima-Informationen (Temperatur-Icons, Regen-Charts, Jahreszeitenbilder)
- Aufgaben:
 - Klimazone erkennen

- Passende Pflanzen- und Tierarten aus Bildkarten auswählen
- Größe des Parks grob schätzen

Inklusive Anpassung:

- Große, klar gestaltete Karten und laminierte Bildkarten
- Farblich kodierte Diagramme für Temperatur und Regen
- Satzanfänge für sprachlich unsichere Schüler*innen (z. B. „Dieser Baum wächst in...“)
- Direkte Hilfe für schüchterne oder sensible Kinder
- Flexible Zeitplanung
- Wahlmöglichkeiten bei der Bearbeitung

Teil B – Den Park gestalten (25–30 Minuten)

- Auftrag: Jede Gruppe entwirft einen Park mit Bäumen, Wegen, Teichen, Bänken, Tieren – inklusive Parkname und Lieblingsaktivität darin
- Materialien:
 - 3D-Stifte, Karton, Knete, Papier, vorbereitete Formen
 - Optional: Kleine 3D-gedruckte oder gelaserte Elemente

Inklusive Anpassung:

- Vielfältige Werkzeuge zur Auswahl: Schneiden, Zeichnen, Modellieren,

	Digitalarbeit • Vorgefertigte Formen für Schüler*innen mit feinmotorischen Einschränkungen • Modellierungs-Partner*innen zur Unterstützung bei Mobilitäts- oder Aufmerksamkeitsproblemen • Visuelle Bauanleitungen mit großen Symbolen • Gruppenrollen frei wählbar: Sprecherin, Baumeisterin, Helferin, Künstlerin • Flexible Zeitplanung • Wahlfreiheit bei der Teilnahmeform 3. Abschluss / Reflexion (15–20 Minuten) • Jede Gruppe oder Einzelperson stellt ihren Park vor: Name, Lage, Lieblingsdetails • Klassengespräch: ○ Was hat dir am Parkbauen gefallen? ○ Welche Tiere oder Pflanzen waren deine Favoriten? • Zusammenfassung: Warum sind Parks wichtig für Städte? Inklusive Anpassung: • Präsentationsformen: mündlich, Modell zeigen, Videoaufnahme, auf Bilder zeigen • Visuelle Satzstarter (z. B. „Ich mochte...“, „Wir haben ... gewählt, weil...“)
--	--

	• Ruhiger Präsentationsraum (Kleingruppe oder 1:1 möglich) • Anerkennung für Einsatz, Kreativität und Zusammenarbeit – nicht nur das Endergebnis zählt
Benötigte Materialien und Ressourcen	Für die Planungsphase: • Einfache Welt- oder Stadtpläne (digital/gedruckt) • Klima-Infoblätter mit Symbolen • Bildkarten mit Pflanzen und Tieren • Buntstifte, große Papierbögen Für die Gestaltung: • Knete, Papier, Karton, Schaumstoffstücke, Kleber, Klebeband • 3D-Stifte oder vorbereitete Komponenten (optional: gelaserte Bäume, Bänke) • Tast- und visuelle Werkzeuge für sensorisch unterstützte Arbeit Hilfsmittel: • Adaptive Scheren, Griffhilfen, Touchstifte • Visuelle Schritt-für-Schritt-Karten • Sprachliche Hilfen und Satzbausteine
Bewertung / Evaluationsmethoden	• Gruppenarbeit & Zusammenarbeit: Beobachte, wie Schülerinnen <i>in ihrer Rolle arbeiten</i> (z. B. Sprecherin, Baumeisterin, Künstlerin). Achte auf gegenseitige Unterstützung und aktive Teilnahme aller

	Mitglieder. ● Endprodukt – Der Park: Beurteile die Kreativität der Umsetzung. Gleiche Gewichtung für den Entstehungsprozess – Ideenentwicklung, Problemlösung und Teamarbeit sind ebenso wichtig wie das fertige Modell.
Ethische Überlegungen	Inklusion & Barrierefreiheit: ● Aufgaben multimodal gestalten (visuell, taktil, sprachlich) ● Materialien in Großdruck oder tastbar bereitstellen ● Wahlfreiheit bei Arbeitsweise und Präsentation Respekt für Verschiedenheit: ● Jeder Beitrag ist wertvoll ● Rollenverteilung ermöglicht individuelle Stärken ● Förderung von Zusammenarbeit und gegenseitiger Hilfe Sicherheit & Aufsicht: ● Sichere, altersgerechte Materialien und Werkzeuge ● Aufsicht bei der Nutzung technischer Hilfsmittel Positives Sozialverhalten: ● Freundlichkeit, Geduld und Teamgeist betonen

	• Ausschlussverhalten erkennen und gegensteuern Umweltschutz: • Reste wie Kupferband oder Bauteile möglichst wiederverwenden
--	--